

sich fassen / was nicht in der Heil. Schrift gegründet / wurde fürz-  
lich bewiesen / und mit Zeugnüssen des Gegentheils erläutert.  
Das ausgeführte ist sodann denenjenigen Pöpstl. Scribenten/welche  
die Augspurgische Confession häßlich schwärzen/ entgegen gesetzt/und  
bemercket worden: daß/ wo man denen Leuten die H. Schrift in die  
Hände gebe / ihre Gemüther nicht mit Haß und falschen Nachrichten  
gegen und von uns anfüllete / und ihnen unsere Bekänntnuß zu lesen  
überliesse/viele/nicht nur wie Agrippa sprechen würden. Es fehlet nicht  
viel: sondern/ Es fehlet nichts/ daß ich nicht Evangelisch werde.

Darneben aber hat man auch diejenige bestrafft / welche solch  
Werck Gottes nicht erkennen/ja wol mit ihrem Leben einen Schand-  
flecken der Bekänntnuß anhängen/und denen Widersachern ein Ver-  
gernuß geben/ daß sie auf die Gedancken kommen; als ob diese theure  
Bekänntnuß solch gottloß Leben erwecke / oder je wohl leide: wor-  
durch sie Gottes Werck an deroselben Bekehrung zur Evangeli-  
schen Wahrheit hinderen.

Die **Ermahnung** folgete sodann / solche Worte und Wunder  
Gottes mit herzlichem Danck zu erkennen/ Gott herzlich zu preis-  
sen/ sowol darüber/ daß er uns in solcher Kirche / darinnen diese Be-  
känntnuß im Schwang gehet / lassen geböhren und erzogen werden /  
als so man nach geschehenem Abfall wieder zur Wahrheit ge-  
langet; oder von irriger Lehre/ in der man erzogen worden / zum Er-  
känntnuß der Evangelischen Wahrheit kommen / daß man Gottes  
Werck und Wunder an sich so kräftig erfahren. Ferner geschah  
die Ermahnung den Göttlichen Grund derselben wohl einzusehen und  
zu fassen: standhaft dabey zu verharren: im Leben es zu erweisen:  
und besonders an die Beicht- und Communicirende/ daß sie ihre Bus-  
se/ Glauben und Andacht darnach einzurichten / allen Fleiß beweisen.  
Endlich ward **der Trost** angefüget / daß Gottes Werck sich bey al-  
len treuen Bekennern auch also kräftig und mächtig / wie an denen  
Bekennern zu Augspurg / werde erzeigen / und diese Lehre und Be-  
känntnuß den einig vesten und gewissen Trost gebe / so in aller Anfech-  
tung/ Noth und Tod bestehe / mit der man auch freudig vor Gottes  
Gerichte erscheinen könne.

Daß in dieser Predigt besonders der Beichtenden und Communi-  
cierenden gedacht worden / ist geschehen / weilen sowol nach der Früh-  
Predigt als vor und nach der Abend- Predigt sich eine grosse Anzahl  
der Beichtenden eingefunden / welche an dem folgenden hohen Fest-  
Tag das H. Abendmahl empfangen.